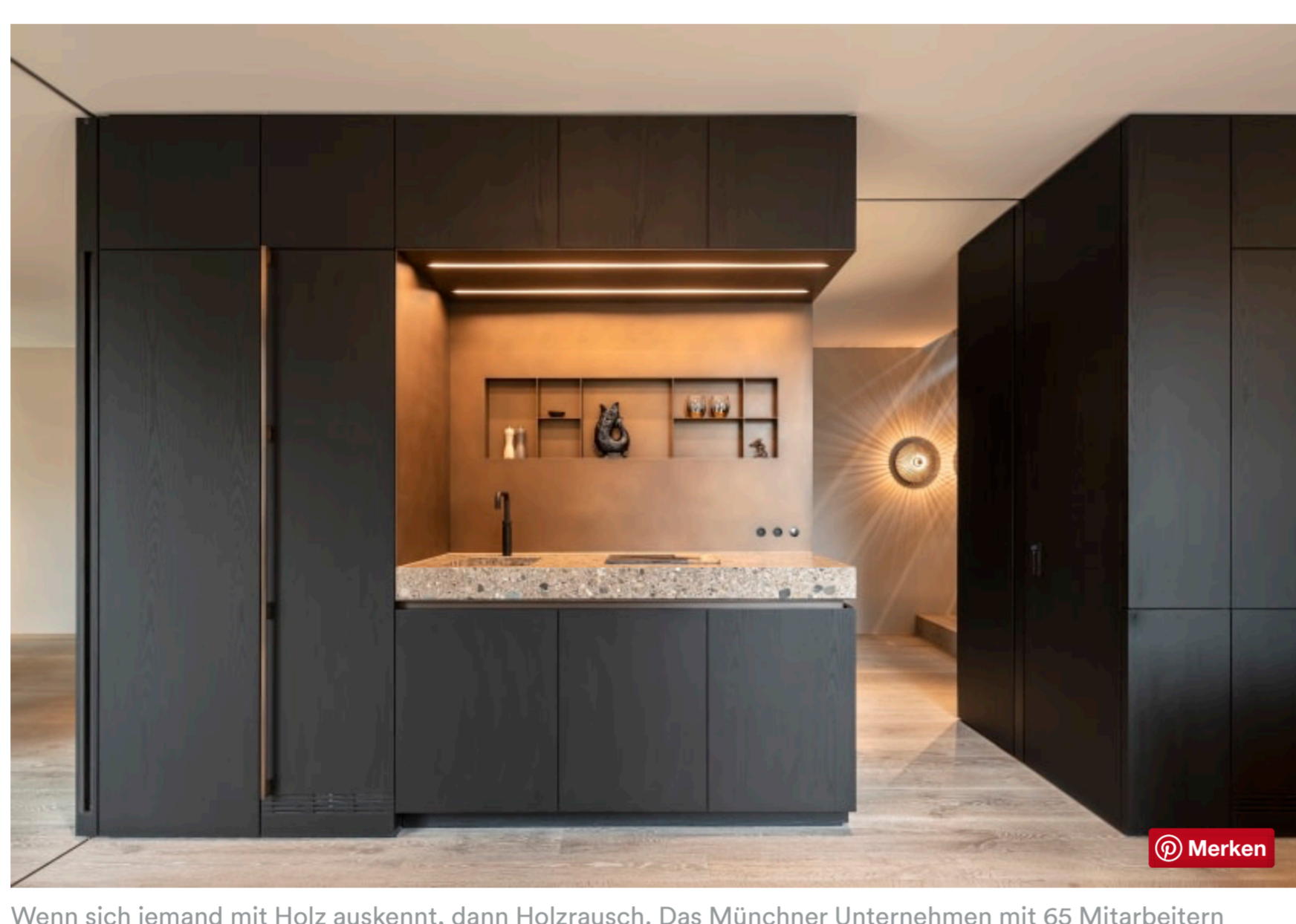




Foto: Oliver Jaist

Dass Holz sich überaus luxuriös zeigen kann, beweist Holzrausch mit dem Innenausbau einer Villa in Grünwald bei München – inklusive einer maßgefertigten Küche, die auch als raumbildendes Element fungiert.

Schön luftig! In der Villa im Münchner Vorort Grünwald sind Küche, Ess- und Wohnzimmer in einem 150 Quadratmeter großen Open Space im Erdgeschoss untergebracht und bilden zusammen das räumliche Zentrum des Hauses. „Die Küche ist als Architekturmöbel in den Raum integriert“, sagt Sven Petzold von Holzrausch. Sie besteht aus vier Hauptelementen: Eines der beiden raumhohen Module ist mit einer großzügigen Nische zum Arbeiten und Spülen ausgestattet; es fasst außerdem Elektrogeräte wie Backofen, Dampfgarer und eine Kühl- sowie Gefrierkombination. Dem gegenüber liegt ein eher klassischer Küchenblock mit Gaskochfeld und Teppanyaki. Gleich daneben lockt ein informeller Essbereich in Form einer Werkbank aus Massivholz. Dieser wird von dem zweiten raumhohen Element hinterfangen, das neben einem Weinklima- und Geschirrschrank noch eine zusätzliche Arbeitsfläche sowie eine Spüle mit Quooker-Armatur für heißes Wasser birgt. Das Modul öffnet sich wiederum zur Seite hin, was dem Ensemble die Schwere nimmt.



Wenn sich jemand mit Holz auskennt, dann Holzrausch. Das Münchner Unternehmen mit 65 Mitarbeitern konzipiert, entwirft und fertigt alle Möbelemente in der eigenen Werkstatt in Forstern. „Wir haben uns für Eschenholz entschieden, weil die Maserung durch die Lackierung schön herausgearbeitet werden kann“, sagt Co-Chef Sven Petzold. (Foto: Oliver Jaist)



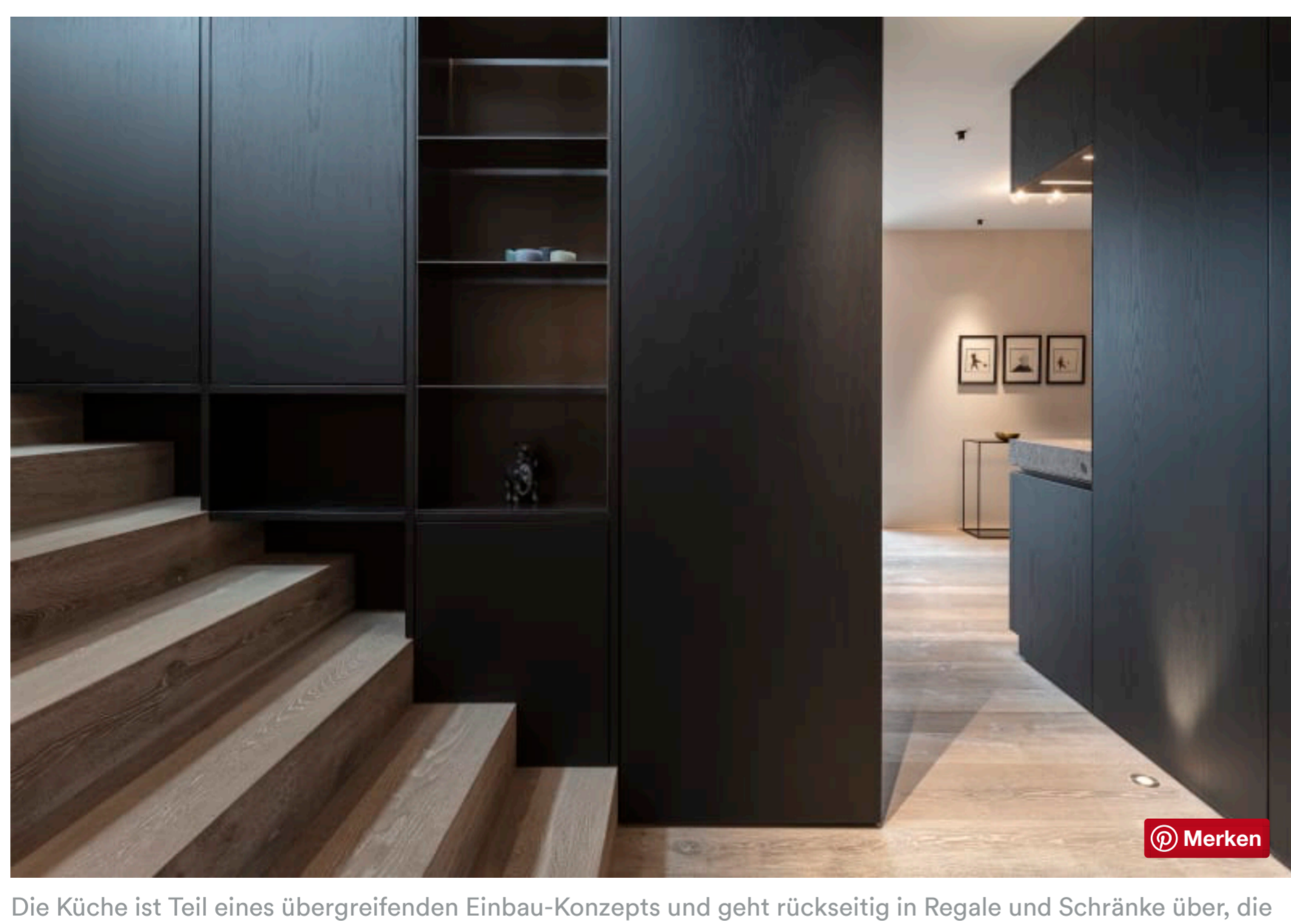
Während die Fronten aus lackierter Esche gefertigt sind, bestehen die Korpusse aus Röhchereichen-Furnier mit matt lackierter Oberfläche, die Schubladen aus massiver Röhchereiche. (Foto: Oliver Jaist)



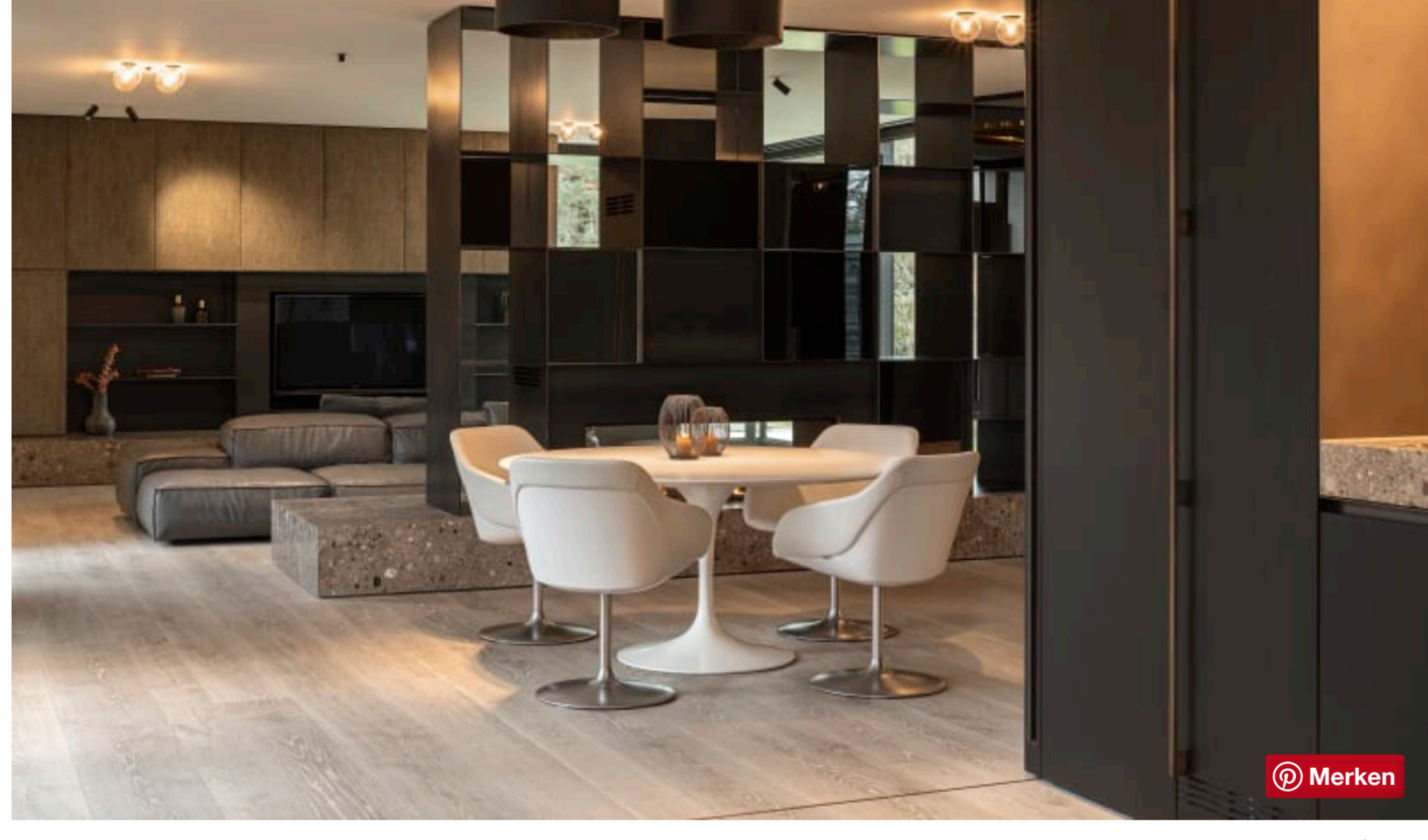
Die Küche ist mit Elektrogeräten von Gaggenau und Bora und Armaturen von Dornbracht und Quooker ausgestattet. Die Spülen wurden wie die Arbeitsplatten aus dem Sedimentgestein Nagelfluh maßgefertigt. (Foto: Oliver Jaist)

Zu einem stilistischen Ensemble fügen sich die Möbel- und weiteren Raumelemente, wie etwa die angrenzenden Schiebetüren: Alles ist einheitlich aus anthrazit lackierter Esche aus Europa gefertigt. „Durch die lebendige Maserung ergibt sich ein sehr schönes Holzbild“, so Petzold. Dazu gesellen sich noch brünierte Messingplatten für die Auskleidung der Nischen sowie massiver Nagelfluh für die Arbeitsflächen, der auch wieder bei den Spülen zum Einsatz kam.

Dass die Küche aber vielmehr als Architekturdetail denn als Möbel wahrgenommen wird, liegt neben den stringent eingesetzten Materialien und der geradlinigen, blockhaften Form vor allem am Gesamtkonzept, das alle Räume des Hauses umfasst. So entwickelt sich der Küchen-Kubus bereits aus dem Garderoben-Kubus im Erdgeschoss und mündet von der Bibliothek auf der Rückseite hoch bis ins erste Obergeschoss. „Wir betrachten bei unseren Projekten eben immer den gesamten Lebensraum“, sagt Petzold.



Die Küche ist Teil eines übergreifenden Einbau-Konzepts und geht rückseitig in Regale und Schränke über, die sich bis ins Obergeschoss ziehen. (Foto: Oliver Jaist)



Mit Schiebetüren lässt sich die Küche räumlich vom Wohn- und Esszimmer und auch vom Erdgeschoss trennen. (Foto: Oliver Jaist)